

+++ MERKUR-CUP-FINALE IM KREIS 10 / TÖLZER KURIER +++



Zehn E-Jugend-Mannschaften konnte Uwe Vaders (li.), Gesamtspielleiter des Merkur CUP, zum Kreisfinale des Tölzer Kuriers am Fuße des Braunecks begrüßen.

FOTOS: EWALD SCHEITTERER

Zwei-Tore-Rückstand aufgeholt

Lenggrieser E-Junioren gewinnen Endspiel gegen SV Bad Tölz mit 3:2

VON EWALD SCHEITTERER

Lenggries – Die großen Überraschungen und auch die großen Enttäuschungen sind beim Kreisfinale des Tölzer Kuriers zum Merkur CUP 2024 ausgeblieben. Nahezu alle Trainer und Betreuer hatten die Leistungsstärke ihrer Schützlinge am Maifeiertag im Großen und Ganzen richtig eingeschätzt und freuten sich letztlich über ein schönes Turnier in Lenggries bei strahlend himmelblauem Fußballwetter. Nicht ganz überraschend setzten sich am Ende die Favoriten durch: Der Lenggrieser SC und der SV Bad Tölz werden die Farben des Tölzer Kuriers in der nächsten Runde zum Merkur CUP 2024 vertreten.

Nicht zu schlagen war an diesem Tag der Lenggrieser SC. Auch das Finale gewinnen die Gastgeber letztlich mit 3:2. Allerdings mussten sie sich ganz schön anstrengen, um noch als Sieger vom Platz zu gehen, da sie bereits mit zwei Toren in Rückstand gelegen waren. Jesse Ezeama und Leon Haxhija hatten den SV in Führung geschossen, ehe der LSC seine Aufholjagd startete. Es waren schließlich Abol Alizadan, Erlan Lening, und Kapitän Sebastian Bosch, der das Siegtor erzielte, die den knappen Erfolg der Brauneckdörfer-Kicker sicherstellten. „Insgesamt wäre es schon eine große Überraschung gewesen, wenn wir nicht weitergekommen wären“, gab LSC-Coach Thomas „Jimmy“ Lechner zu Protokoll. Aber auch SV-Trainer Manfred Bimmel zeigte sich zufrieden: „Wir sind ebenfalls in die nächste Runde eingezogen. Das war unser Ziel.“

Im Halbfinale hatten die Hausherren die SG Bichl/Benediktbeuern mit 3:0 noch klar aus dem Weg geräumt. Die Erfolgsgaranten dabei waren zweimal Blessed Peter und Abol Alizadan. Größere Probleme das Halbfinale zu überstehen hatte auch der SV



Das große Merkur CUP-Finale 2024 im Sportpark in Unterhaching ist das Ziel aller 354 Mannschaften, die heuer an diesem Wettbewerb teilnehmen.

Bad Tölz nicht. Ebenfalls mit 3:0 wurde der SC Gaißach aus dem Weg geräumt, wobei sich Erik Kürschner, Anton Mehner und Leon Haxhija in die Liste der erfolgreichen Torschützen eintragen konnten.

Einen „rabenschwarzen Tag“ hatten die Buben der SG Baiernrain-Dietramszell erwischt, die auf dem letzten Platz landeten. Coach Helmut Hopper: „Bei uns hat heute gar nichts funktioniert. Aber solche Tage gibt es halt.“ Auch Robert Spiegler, der Coach des SV Wackers-

berg-Arzbach, die Vorletzter wurde, meinte: „Pech und eine große Abschluss-Schwäche haben uns ein besseres Abschneiden vermasselt. Meine Burschen haben aber spielerisch gute Ansätze gezeigt.“

„Ein, zwei Plätze weiter vorne“, hätte André Weise seine Burschen von der SG Reisach gesehen. „Doch am Ende haben Kraft und Glück gefehlt.“ Als „positive Überraschung“ bezeichnete hingegen Coach Georg Melf den siebten Platz seiner rot-weißen Schützlinge: „Wir haben

doch mit Abstand die jüngste Truppe in dem Turnier gestellt.“ „Ein super Turnier. Das hat richtig Spaß gemacht“, quittierte der Heilbrunner Coach Miralam Hamzic den sechsten Platz seiner Truppe. „Gut gekämpft und eine gute Leistung gezeigt“, lobte Ricardo Urbanski seine E-Junioren vom FC Kochelsee-Schlehdorf. Mario Bäslar vom SC Gaißach freute sich, dass seine Burschen seine Vorhersage wahr gemacht hatten: „Wir wollten ins Halbfinale, und wir haben es dorthin

auch geschafft. Gegen den SV haben uns leider Leidenschaft und Struktur für ein besseres Resultat gefehlt.“

Die SG Bichl-Benediktbeuern setzte in der letzten Partie um Platz drei alle Spieler ein, die dabei waren. Trainer Florian Schalch: „Das hat überhaupt nichts ausgemacht“, denn es folgte ein knapper 2:1-Sieg gegen Gaißach. Das Wichtigste: „Die Kinder sind alle gut drauf.“

Partner des Merkur CUP

Der Merkur CUP 2024 wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhlsport maßgeblich gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München mit seinem Frauen-Team wie auch den Männern und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay- und Nachhaltigkeitspartner des Merkur CUP. Seine weiteren Partner lauten: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Radio Arabela, Karim Adeyemi, Night of the Proms und der Kreisverband der Raiffeisen- und Volksbanken im Landkreis Erding. Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten Manni Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Übernahme der Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.

KREISFINALE IN LENGGRIES

Vorrunde		Gruppe 2	
FC Kochelsee - SV Bad Tölz	1:1	2. SV Bad Tölz	12:4
(SG) Reisach - (SG) TSV Dietramszell	3:0	3. FC Kochelsee	6:5
SC Gaißach - Rot-Weiß Bad Tölz	3:1	4. SG Reisach	4:6
SpFr Bichl - SV Wackersberg-Arzbach	3:0	5. SG Dietramszell	2:24
Lenggrieser SC - FC Kochelsee	3:1		
		Gruppe 2	
SV Bad Tölz - (SG) Reisach	3:1	1. SC Gaißach	9:1
SV Bad Heilbrunn - SC Gaißach	0:1	2. SF Bichl	9:5
SC Rot-Weiß Bad Tölz - SpFr Bichl	1:4	3. SV Bad Heilbrunn	7:3
(SG) TSV Dietramszell - Lenggrieser SC	1:10	4. SC RW Bad Tölz	3:11
(SG) Reisach - FC Kochelsee	0:0	5. SV Wackersberg	1:9
SV Wackersberg - SV Bad Heilbrunn	0:2	Spiel um Platz 9	
SpFr Bichl - SC Gaißach	0:2	SG Dietramszell - SV Wackersberg-A.	0:4
SV Bad Tölz - (SG) TSV Dietramszell	7:0	Spiel um Platz 7	
Lenggrieser SC - (SG) Reisach	3:0	(SG) Reisach - Rot-Weiß Tölz	n. 7m 8:9
RW Bad Tölz - SV Wackersberg-A.	1:1	Spiel um 5. Platz	
		FC Kochelsee - SV Bad Heilbrunn	2:1
		Spiel um 3. Platz	
SV Bad Heilbrunn - SpFr Bichl	2:2	SpFr Bichl - SC Gaißach	2:1
FC Kochelsee - (SG) TSV Dietramszell	4:1	1. Halbfinale	
SV Bad Tölz - Lenggrieser SC	1:2	Lenggrieser SC - SpFr Bichl	3:0
SC Gaißach - SV Wackersberg-Arz.	3:0	2. Halbfinale	
RW Bad Tölz - SV Bad Heilbrunn	0:3	SC Gaißach - SV Bad Tölz	0:3
		Finale	
		Lenggrieser SC SV Bad Tölz	3:2



Packende Zweikämpfe gab es auch im Duell zwischen RW Bad Tölz und dem SV Wackersberg.



Der Kapitän des gastgebenden Lenggrieser SC, Sebastian Bosch (li.), verlas den Ehrenkodex, der von Fabienne Schmidt und Henner Herbart gehalten wurde.



An die 120 E-Junioren samt den Offiziellen freuten sich am 1. Mai in Lenggries auf ein spannendes Kreisfinale zum Merkur CUP 2024.



Im Kreisfinale 2024 in Lenggries an der Pfeife: (v. li.) Korbinian und Markus Horak, Roland Fritsch sowie Tobias Frühholz.